

dann über bedencken unnd wolmeinung hierüber syn württ, dess wöllent unns durch disen allein darumb abgefertigten Löffers botten Verthürlich berichten."

1)

R. Schmid

Kopie, von der Kanzlei Luzern für Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug angefertigt und wohl später in den Besitz des Zuger Stadtschreibers Konrad III. Zurlauben gelangt. - AH 94, 108^r

51

[1687 Dezember 11.]

A

BEDENKEN¹ DER [VOM 9.-11. DEZEMBER] ZU LUZERN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER KATH. ORTE² BEZÜGLICH DER EINZELNEN PUNKTE DER KAPITULATION³ FÜR EINEN AUFBRUCH NACH VENEDIG MIT DEN ENTSPRECHENDEN ANTWORTEN DES [A.O. GESANDTEN VENEDIGS BEI DEN KATH. ORTEN, GEROLAMO] SQUADRONI

EA VI 2, 212 b

"Wass wegen dises von der ... Republic ... Venedig verlangten Aufbruchs von Zweyen regimentern [- es brach dann 1688 bloss das Regiment von Oberst Sebastian Peregrin Schmid auf, in welchem auch der Zuger Johann Franz Zurlauben Oberstwachmeister war und zudem eine Kompagnie führte -] Eidtgnossen fuosknechten von ... dem Apostolischen Nuntio [Giacomo] Cantelmi, und dem Venetianischen Hr. Secretario Squadroni der gesambten lobl. Session ... vorgetragen worden, und Was Jnhalts die Duca der durchl. republic gewesen seye, Wird man umbstentlichen aus dem abscheid Zu ersehen haben, Wie nun den 9ten [Dezember] ... uff den Abend in dem ohrt der Allgemeinen Zusammenkunfft denen von Jedem ... ohrt gemachten ausschüssen die Capitulation von Jhme H. Squadroni geöffnet, und darüber gewisse bedenkhen formiert, und den folgenden Tag solches alles der gesambten Session hinderbracht, und von der selben befohlen worden, das durch fünff herren usgeschossne dem hr. Squadroni in seiner herberg [=Gasthof?] dise bedenkhen vorgetragen, und sein meinung darüber vernommen wurde, Welches dan den 10ten dito in Zweyen Congressen beschehen; dises alles ist us folgenden schrifften Zu sechen, da man dan anfänckhlich us der in Teütsch übersetzten Capitulation einen articul nach dem anderen, nach Jedem articul aber hievon der H. Ehrengesandten des halber gemachte reflection unden beysetzet, und drittens beyfüeget Was bey denen notwendig befunden

denen puncten der H. Squadroni darüber geantwortet, und Wessen Er sich deshalb Erklärt habe."

1. "Erster artikhel der von H. Squadroni eingelegten Capitulation für den auffbruch der zwey bis in dreytausend der verlangten Schweitzerischen fuosknechten in die dienst der Herrschafft Venedig
Erstlich wird man ein regiment von Zwey Tausent bis auff dry tausend Mann von der Eidtgen. Nation machen, welche mit seithen-wöhr Musqueten und alles Was vorfallet bewaffnet sein soll, Ein trittel Picanier und Zwey trittel Musquetier:"

"Bedenkhen. Dise General-Wort (und alles Was vorfallet) fallen bedenklich und solten Specificiert werden.

Antwort. Herr Squadroni gibt zu das anstatt der worten quello che occorre solle gesetzt werden, *armati di spada col pendone, Moschetto, e tascha*, oder das man für das seiten wehr setze; *della bajonetta*;"

2. "Die stellung des gantzen regiments soll vollkommentlich an dem Meer Gestad [der Adria] bis zu End des Monats februarij [1688] beschehen."

"Bedenkhen. Die stellung des regiments an das lido [in Venedig] oder Meer gestad bis zu End des februarij ist gar zu Eng eingeschränket, so ist auch in dem februario in disen landen die beste Werbungs Zeit deshalb auff ertvoldende Concession das termin verlengeret werden müesse.

Antwort. Wan man glaube, das der Monat februarij, zu früö, solle man stellen zu Endt des Martij."

3. "Der Muster Platz Wird zu Bergamo sein, Allwo Sye uff Eigne Cösten und obbedeüter massen bewaffnet, gestellet werden sollentd,"

"Bedenkhen. Disem puncten bedinget man, das die Herrschafft Venedig dem regiment den Ungehinderten pass nacher Bergamo über den Meylendischen Stato Sollicitieren und erhalten solle, Weilen die andere strassen dorthin sehr beschwärllich falle.

Antwort. Er gibt zu, das die Herrschafft den Pass über das Meylendische auff Bergamo procurieren und erhalten solle."

4. "Wan hundert zu Bergamo werden gestelt werden, so sol der halbe Theil des soldts der Compagni bezalt werden, biss das Sye uff zwey hundert Mann langet, der Hauptman und die officialen darinn begriffen, da dan dises die rechte Zahl Einer Jeden Compagni sein solle; Er solle auch lauffen, Wan schon die Völker mit eines Hauptmans allein werent, Wann sich nur die obbedachte Zahl also befinden wird."

"Bedenkhen und Antwort sein nichts der 4.^{te} puncten ist beliebt, und also keiner antwort vonnöthen."

5. "Die schankung uff einen Jeden officier und soldat bis uff gedachten Muster-platz sollen sein 10 Wirkliche Cechini mit der Erklärung das die Mannschaft umb gutmachung diser verehrung an dem Meer gestad oder lido solle gezelt, und uff Jene sollen geben werden, Wel-

che an gedachtem Ohrt sich einfinden werden, und Werden bey der einschiffung [nach Porto Porro] die officier und soldaten die Zeüg-sambe der Jenen allgemeinen Generositet geniessen, Welche auch andere Empfangen haben."

"Bedenken der fünffte puncten ist in disem bedenklich, Weilen der von Bergamo bis an das Gstad ausreisenden soldaten halber das donativ den hauptleuthen solle abgezogen werden, da ob Zwar dises Donativ zimlich gros scheidt, so ist es doch also Condicioniert, das es wohl Ein und anderem Hauptman für gnug ankommen möchte, das aber die hauptleüth dises Donativ auch der Jenen halber verlieren solten, Welche von der Zeit der stellung Zu Bergamo bis Zu der Zeit der einschiffung sterben möchten, findet man Unbillich Zu sein;

Antwort. Wan die Consegna in Bergamo beschehen, und der ein old andere soldat bis uff die stellung am lido absterben wurde, Zwiifflet Er nit es werde die republic das Donativ für selbe nit abzuziehen nachgeben; aber umb Jene, so ausreissen gibt Er keine Hoffnung, Wegen der Consequentz bey anderen Diensten; Wohl aber das noch der Consegna Zu Bergamo die Militz von 200 Zu 200 Mann also bald solle dort weg und an das Lido gebracht werden."

6. "Für 1000 Man Wan die Capitulation Wird bestättet sein, soll Zu Lucern das schankungsgeld vorleüffig bezalt werden, und uff bescheinung das dise verreiset, Wird man auch das selbe für die andere 1000 verrichten; Und also fortan."

"Der 6.^{te} Artikkel ist beliebt".

7. "Dises gelt wird entrichtet uff das fundament das die ohrt für die particularen verbunden seyen, umb das das abgeredte vollzogen werde, damit Wan die hauptleüth disem nit statt Thun wurden, ... [?]⁴ von denen die obrikheiten Widerum schadlos gemacht werden."

"Bedenken. Des sibenden articuls halber findet man Zwar, das der selbe in seinem fundament, billich und gerecht, glichwohl aber In Lobl.⁴ Eidtgnoschafft nit üblich, und also wegen seiner newerung beschwärllich seye, Und umb so vill mehrer Wan die Herrschafft Venedig die hauptleüth ernambsen will, so gehe es solches die allhiesige oberkeiten nichts an, Wann aber die oberkeiten die hauptleüth ernambsen wurden, so scheine demnach billich das umb ersetzung des empfanges sye selbst Antworten solten;

Antwort. Umb den Sibenden puncten Wurde kein difficultet sein, das die Oberkeiten in den Lobl. ohrten die hauptleüth solten Zu Ernamsen bekommen, Wan Sye demnach die Caution geben wolten, Er glaubet aber, das auch die republic sich zu friden geben werde, Wan die Ernambsete Hauptleüth der republic umb den Empfang des Donativi bekante gnugsambe bürgschafft geben und im fal der execution die oberkeiten wider die hauptleüth den erforderlichen hilff-arm pieten wurden, Umb die republic schadloos Zu machen sonsten habe es kein andere Meinung als Wan Ein Hauptman für 200 Mann Zu machen, das gantze Donativo annehmen, mehrer aber nit als etwan 100 mehr oder minder machen könnte, das Ein solcher nur von Jenen, so Er an dem lido nit stellen werde, das Donativ Zu rukh geben müeste;

Item so könnte ein solcher hauptman sich demnach mit einem anderen aggregieren, und wohl zwey Hauptleüth nur eine Compagnie formieren, uff welches dem nach auch nur einer zu dienen schuldig sein wurde, uff solchen faal aber hette die republic anfänglich die hauptleüth zu nominieren."

8. "Das Regiment soll zu dem dienst der ... Herrschaft [Venedig] für die gantze Zeit des Kriegs [gegen die Türken] verbunden sein, uff dessen Endigung das man das selbe uff die Helffte reformieren könne, aber das der ander halbe theil noch ein Jahr an dem ohrt bestehen solle, wo die ... Herrschaft befelchen wird. Oder noch weiters uff dero belieben, sye soll auch uff erfolgerte reformation des halben Theils nur den halben stato Colonello bezahlen."

"Bedenken Der achte ist umb so vill bedenklicher wan man mit disem Volkh nur einen geschwinden effort thun, und dan etwan also bald, wie muthmaslich der Friden [- ein solcher kam allerdings erst 1699 im Frieden von Karlowitz zustande -] erfolgen sollte; deswegen das beste sein dörffte, wan man dem dienst ein gewisses Zihl etwan uff dry Jahr ansetzen wurde, es möchte dan noch krieg oder Friden sein, sollte man aber des volkhs in dem Vaterland selbstenn Vonnöthen haben, soll heiter bedinget werden das man dieselben Treulich und ohnverrichtet uff der Lobl. ohrten begehren entlassen solle.

Antwort. Es hoffet auch Hr. Squadroni das die republic zu geben werde, gestalten Er schreiben wolle, das das gantze regiment zwey Jahr gwiß dienen solle, Es seye gleich krieg oder Friden, wan aber der Friden erfolget, das dem nach das dritte Jahr noch das halbe regiment in diensten zu pleiben habe; Sollte aber Inn- oder aussert krieg die republic das regiment noch lenger behalten mögen, dan solle sye befüegt sein, der dienst aber des halben regiments solle sich verstehen uff 1000 Mann Also 5. Compagnien zu 200 Mann pliben, die hauptleüth sich under einander deshalb verstehen under einander aggregiert werden sollen.

Wan aber in Eignem unserem Vaterland krieg entstehen sollte und Wirklicher uffbruch erfolgete, das uff begehren der Lobl. ohrten diese Völkher Mochten unverwihlet entlassen werden, Wolle Er auch deshalb uff Venedig schreiben."

9. "Das regiment soll mit den Fahnen von St. Marx [der Hl. Markus, der Patron von Venedig gemeint] einlangen."
"Auch diser neunte puncten ist beliebt."
10. "Für Jede Compagnie von 200 Mannen officier und soldaten gerechnet, sollen 1630 Ducati des Monats bezahlt werden, Und für den Stato Colonello des regiments von 2000 Mannen 712 1/2 Ducati, und wan die Zahl über 2000 Wachsen wird, soll auch der Stato Colonello noch proportion Wachsen, Man wird auch 50 Ducati für den Caplanen [konkret den Einsiedler Konventualen, Paul François] und für den Secretari [den Regimentsschreiber Johann Georg Burkhardt] 40 ducati bezahlen."

"Bedenken. Dises ist der Haupt puncten, ist aber so dunkhel entworffen, das

man ohne dessen eigentliche und Trewe erleütherung wenig Zu Discurieren darüber gewüst Und ist hierby Zu Erkundigen ob dise 1630 Ducati ohn unterscheid uff die 200 Mann in glichen oder ungleichen portionen gemeint sein, Item Was dise Summa In hier eigentlich ertragen möge, ob es Ein Ducato Corrente oder Di bona valuta gemeint seye, Was der Ducato und Cechini in Venedig, und Was ieder der selben in Levante gelten, das sicherste were, Wan alles uff allhiesiges gelth gerichtet werden möchte, Wan man allhiesige Landtkinder nit mit dem guoten sold bewegen könne, Syent die übrigen Motiven eines gemeinen Christen kriegs vergebens, der sold des Caplanen und des Secretarij sollen eingelibet werden, doch soll disen Jhr sold nit schweinen deshalb es specificiert und absunderlich gesetzt werden solle,

Antwort. In dem sold könne Er weiter nit schreiten, und gebe die republic uff Jeden Mann 7 lb. 4 sold mehrer als uff andere Völkher; Dem Haupt. Leiitenampt, Venner, [Feld-]Schärer, 2 Wachtmeister und 4 Corporalen⁵ pleiben des Monats 490 Ducati, dem knecht aber 37 lb. 4 sold. Venediger Wäärung, der Ducato gelte 6 lb. 4 sold, bringt 6 Ducati, der Ducat giltet Zu venedig, Dalmatia und Levante, gleich der Cechino aber Zuo Venedig in Dalmatia und in Levante 25 lb. 20 sold machen 1 lb. 1 lb. aber oder 20 sold Zuo Venedig machen 16 Meylander sold, Wan Man dem nach uff 16 Meylander sold 11 Lucerner schillig rechnen wurde so machen 37 lb. 4 sold ohngefahrlich 10 Müntz Guldin 10 ss.

Es dienet auch zum nachricht das 10 Cechinen bey 20 philip Thalern und 8 Soldi de Venetia machen.

Es gibt auch H. Squadroni Zu das in den beüthungen und anderen praerogativen die Eidgnossen Eben das Jene geniessen sollen, so andere Fürst. Völkher geniessen.

In der prae Eminentz Werden Sye auch den Eignen der republic Völkheren Vorgezogen werden, Gegen anderer Fürsten Völcheren aber Zweifflet Er nit, das man nit die Antianitet werde gelten lassen.

Das Ein Priester 50 Ducati der Secretari 40 Ducati behalten solle, Gibt Er Zu ohne Schweinerung, Es seye gleich das regiment gantz, oder halb abgedankhet;"

11. "Wan die Zahl der soldaten in Einer Compagni über 200 Wachsen wird, so wird Mann uff Jeden 6 Ducati mehr bezahlen: Wann aber abgehen, so Wird Man uff ieden 6 Ducati abziehen"

"Bedenkhen. Weilen sich diser puncten uff den 10ten articul referiert und mit dem selben eines ist, fallet nit vor sonderbahre reflection darüber Zu machen".

12. "Jn der gedachten bezahlung Wird auch das Commis oder bischgott brod begriffen sein, so der gemeine vorrad darreichen wird; Sye sollen aber nit schuldig sein, mehrer als 40 lb für einen soldaten des Monats anzunehmen, da Jhnen dan in der bezahlung der Jenige preis dafür abzogen werden solle, Welcher von den Völkheren des H Hertzogen Zu Brunschweig [d.h. der Herzog des Herzogtums Hannover, Ernst August I., aus dem Hause Braunschweig-Lüneburg] und anderen

gut gemacht wird."

"Bedenken. Man muss nothwendig specificieren, Wie vill Untzen 1 lb. halte; Was es, und ob es aller ohrten glich Vill koste und gleich wie Ein soldat 40 lb. annehmen solte, Ist bey Zu rukhen das hingegen auch die herrschafft verbunden seye dises Munition-brod Aller ohrten sicherlich Zu formieren.

Antwort. Man solle beobachten, das Man in Levante nit vill brod bache und das Alles von Venedig dorthin gefüert werde, dise 40 lb. bischgott syen die rechte portion für einen monat dem Soldaten, das lb. kostet 5 sold und bringe in einem Monat 10 lb. werden in Müntz ungefehrlich 2 gl. 30 ss Treffen."

13. "Das gelth der bezahlungen solle in dem Jenen Wärth und gelth bezahlt werden, Wie solches bey der armee dem Kriegs volkh der fürsten und aller anderer entrichtet wird."

"Reflection. Diser puncten referiert sich hauptsächlich uff den 10ten puncten und die by dem selben gemachte reflection und antwort."

14. "Wan eine Compagni sterbens oder anderer Zufäalen halber im Levante uff minder dan 130 knecht gebracht werden solte, das dem hauptman und den officiereren der sold nach der proportion der Wirklich lebenden geminderet werden solle, Und Wird man den Anschlag machen uff die 130 Mann."

"Bedenken. Diser puncten impliciert mit dem 10ten puncten, Ist aber an ihm selbst sehr bedenklich Waswegen etwan grossen sterbens oder in einem Treffen eine Compagni starkh liden solte, das demnach der Hauptman nach darzu an seinem sold einen so beschwärlichen abbruch erfahren solte, und dises umb so vill mehrer, Wilen die recruten Zu machen ohne bewilligung und befürderung der republic Zu Venedig nit solte geschehen können, also das der hauptleüthen fleis und sorgfalt Zu dero glück nichts Contribuieren mag, sonder alles in den henden der republic stehen wurde; deshalb Wird vorgeschlagen, das Ein solcher abbruch Einem Hauptman Erst etwan noch 3 oder 4 Monaten beschehen solte; Und dises, Wan Er Innert der selben Zeit die recruten nit wurde gemacht haben; man Meinte aber, Wan man dises regiment nit wurde also für einen effort dahin brauchen, und dem nach also bald Widerumb Zu Entlassen gesinnet weren das man etwan 300 in 400 Mann in terra ferma erhalten Und Von den selben das regiment in Levante von hier aber dise 3 oder 400 Mann von hieraus Jederweilen ergentzet halten solte.

Antwort. In disem puncten Erpietet sich H. Squadroni Uff Venedig Zuschreiben, damit Wann etwan wegen grossen sterbens oder in einem Treffen Eine Co[m]pagni starkh leiden, und under die 130 kommen solte das Er und die officier an Ihrem sold 3 Monat lang keinen Abbruch leiden sollen, in welcher Zeit Sye die recruten wurden machen können,

Der Recruten halber beharret Er, das solche Zu machen Zwar dem Hauptman Zugelassen sein, mit Einer Zeügsambe des Generals [Francesco M o r o s i n i] oder publico rapraesentante, das die Compagni an der Manschafft leide und abgang habe, Uff welches die republic die Zeügsame ersehen und die licentz die

machen ertheilen werde".

15. "Man Wird das regiment in dem feld, so vill möglich bey einander behalten, in besatzungen aber Wird man nach den vorfallenheiten darüber verordnen."

"Bedenkhen. Ist beliebt".

16. "Wan 1000 Man werden gestellt werden, Wird man den stato Colonello nach proportion folgen lassen"

"Bedenkhen. Diser puncten ist auch beliebt".

17. "Das Kriegs Volkh uff gemeine verordnung, soll sich allenthalben bruchen lassen, doch uff den Schiffen Wird man sye nit bruchen, Als von einem in das andere Ohrth überzuoschiffen, wohin Sye werden befelchet werden;"

"Bedenkhen. Dises wörtlin allenthalben soll sich ander nit verstehen, als wider den Gemeinen Erbfind [die Türken gemeint].

Antwort. In disem artikhel gibt Er Zu, das bey dem wort (allenthalben) beygerukhet werde (Wider den allgemeinen Erbfeind der Christenheit[])."

18. "Die Musterungen sollen Sye alle Monat und uff ieden allgemeinen befelch erstatten, und sollen bereitfertig bezalt auch beschriben werden nammen, haar und anderen Zeichen, Wie gegen anderen auch beschicht."

"Bedenkhen. Diser letstere Terminus Zücht sich Wie auch andere articul noch und noch uff die hochteüdtische Manier so wegen seiner erneüwerung und Consequenz umb etwas bedenklich.

Die Musterungen aber Zu geben, seyend gebürend so feer Sye bezalt werden, dan Unbezalt die Musterungen Zuo thun Sye nit Eidtgnössisch herkommens in Fürsten diensten; und aber solte allezeit die letstere Musterung gelten bis widerumb wurde gemusteret werden, dan man dan von der Letsten Musterung, die gemusterte Maanschafft bezahlen solle, biss uff die neüwe und folgende Musterung.

Antwort. In dem 18 articul der Musterung halber hat man zwar Lang gearbeitet, sich aber nit verglichen mögen; diser worten Ware man Zufriden, das die Völker alle Monat und uff allen allgemeinen befelch schuldig sein sollen die Musterungen Zuo passieren, doch das Sye umb den vorgeloffnen solt bezalt seyen; Wan aber eine Zeit lang etwan keine Musterung geben wurde, Vermeinte H. Squadroni, das man alsdan nur die effetivi bezahlen solte; die HH. abgeordnete aber beharreten, das nach dem herkommen in allen Eidtgnos. diensten die Zahlung uff iede letste musterung gehen, und der sold von derselben bis uff die folgende solte geben werden, Ueber dis sagte man von seits H. Squadroni, das Es könne Ungemeldet sich also verstehen; NB umb dises ist volgends fernere handlung erfolget, Wie Zu End Zu sechen".

19. "Das regiment soll von Zeit Zu Zeit, noch deme es die noth Erforderen wird solches Zu Ersetzen, recrutiert werden, und wird man uff einen Mann gekleidet, bewaffnet, und uff Bergamo uff alle seine kösten geliffert, 7 Cechini für eine verehrung entrichtet."

"Bedenkhen. 7 Cechini uff einen Maan Erachtet man Zu wenig Zu sein, deshalb dises Donativ vermehrt werden solte.

Antwort. Es gibt H. Squadroni Zu das auff ieden Mann in den recruten 8 Cechini sollen gut gemacht werden, doch das die hauptleüth dem nach, die recruten uff Eignen Costen, bis an das lido Zu liffieren schuldig sein sollen."

20. "Minder nit als 25 Mann sollen für eine recruten gelifferet werden, auff welches der sold, Wie in dem 11. Capitul Angezeigt, angehen wird; Es sollen die recruten auch nit gemacht werden, als uff begehren der ... herrschafft [Venedig] und mit dem beding, das die Zahl der soldaten mit disen recruten die überkommene in dem regiment nit überschreite, und Wan Sye uff obgedachten befelch werden gemacht werden, Wird der Haupt. Zu Bergamo die selbe annehmen; Und sollent anderwärts hin nit Verordnet werden, als Zu Ersetzung der Eignen regimentern und der Compagnien und Jenen Hauptleüthen, Wohin Sye angenommen worden."

"Bedenkhen. Dise Conditionen seind gleich wie etwas neüwerlich, also auch beschwärllich; Das aber die recruten anderst nit als uff begehren der Herrschafft sollen gemacht werden, ist ohnmöglich, und macht den auffbruch das der dienst nit lang duren werde, umb vill suspect, Weshalber das beste sein wurde, Wan die recruten liberé nach ... befinden der hauptleüthen solten mögen gemacht, und angestellt, gleichwohlen mithin übrige Conditionen im 20sten Articul beobachtet werden.

Die Condition der 25 Mann solle sich Specificieren uff das gantze regiment.

Antwort. Es ist schon in dem 14ten articul vermeldet worden, Wessen sich H. Squadroni der recruten halber erklärt, Waruff der selbe, und hingegen woruff die HH. abgeordnete Verharret, deshalb man sich dorthin und Was volgen wird refferieret, Sonsten gibt Er Zu das man 25 Mann uff ein mahl uff das wenigst in den recruten stellen, und solches sich uff das gantze regiment verstehen solle."

21. "Wan Sye in der Zahl von 2000 Mannen an das Meergestad werden gelanget sein, stehet es bey der allgemeinen Disposition solche noch belieben Zu verschikken, und Wan nit gelegenheit beide 1000 Man einzuschiffen, soll Jhro Frey stehen, die Jene Zahl abgesündert Zu verschikken, so man können wird; Wan aber die letstere 1000 Mann lenger dan ein Monat, noch deme die erste Zu Bergamo eingelanget, sich verspäten wurden, wird man dise nach belieben verschikken;"

"Bedenkhen. Wan man das volkh lang in terra ferma oder bey Bergamo halten wurde, Volgete Vill ausreisses in den Compagnies Zu grossem schaden der Hauptleüthen, solten deshalb also bald abgefüeret, und uff das wenigst an das lido gebracht werden; Wan man aber die völkher abgesündert abfüeren wird soll Man doch sobald möglich die Völkher wider Zusammen bringen, an dem Jenen ohrt, Wo man sye benutzen wird,

Antwort. Was man vorbedeüter massen in dem 21 puncten verlanget, macht Er kein

bedenkhen nachzugeben."

22. "Sye sollen die freye gerechtigkeit haben für alle civil und Criminal fääl, auch den gwalt, die Carichen widerum Zu versehen, Wan die selbe mangleten."

"Bedenkhen. Disem puncten ist nothwendig beizusetzen, alle und iede Justiz in allen fääl, Wie man Auch in anderen Eidtgnos. Diensten hat, nach welcher das Gricht ingerichtet werden solle.

Die bestellung der Carichen soll sich specificieren, sonderlich wegen der haup[t]leüthen, Wer die selbe Zu nambsen habe, Unnd das die Compagnien dem Ohrt, und der fründtschafft so yemand verhanden, und Tauglich, nit entzogen, und die Ernambung der Subalternen dem hauptm. überlassen werden;

Antwort. In disem articul gibt Er Zu, das man bey den worten Civil und Criminal fääl Zusezen möge e di più in tutto e per tutto; das ist und sonsten durch us, und in allweg, Umb ernambung der Hauptleüthen, und Wie solche von dem Oberst ernambset, die subalternen aber von den hauptleüthen gesetzt werden sollen, Sagt Er, das sich die republic nits beladen werden, hingegen bey den lobl. ohrten stehen, deshalb dem oberst und hauptleüthen Eine beliebige Instruction Zu stellen."

23. "Die befreuyung betreffend umb die usfertigung der schrifften, wird mit disen Völkheren eben das Jene beobachtet werden, so man mit den truppen des H. Hertzogen von Brunsschwig beobachtet."

"Bedenkhen. Man soll eigentlich sagen, Wie es dan beobachtet werde, danne ferners das man des H. Hertzogen von Brunschwig nit gedenkhe; deshalb gesetzet werden möchte, das dise der glichen Speditionen in patenten und Was es sein möchte ohne der Obersten und hauptleüthen Costen beschehen solle

Antwort. In dem 23 articul solle man Specificierlich setzen, das man der usfertigung der patenten und rolli nichts Zuzahlen schuldig sein solle".

24. "Bey abseglung von dem gestad, sollen 3 Monat gelter vorbezalt werden, solche dem nach Widerumb abzuziehen;"

"Bedenkhen und Antwort ist beliebet."

25. "Zu End des diensts sollen Sye bis uff die grentzen bezalt, und noch witers Zu einer verehrung der sold für 10 täg entrichtet werden."

"Bedenkhen ist beliebet, doch könnten 20 Täg für die 10 Täg gesetzet werden

Antwort. Doch Er könne nit mehr dan 10 Täg Zu geben."

26. "Die durchleüchtigste Herrschafft soll schuldig sein, die nothwendige vorfallende passporten Zuerhalten."

"Bedenkhen Antwort Ist beliebet in der form Wie schon oben vermeldet worden".

27. "Der Oberst soll von Jhrer Ex.^a des Senats [von Venedig] bestättet werden,"

"dises widerspricht man auch nicht."

28. "Die regimenter sollen mit tuoch von Jener farb gekleidet werden, Wie solches der ... herrschafft [Venedig] Zum besten gefallen

wird."

"Bedenkhen. Darüber macht man khein bedenkhen; doch were anstendiger, wan man die farb tragen wurde, so in anderen Eidtgnoss. Diensten auch brüchlich.

Antwort Glich wie man von seiten der loblichen ohrten hierin kein grosses bedenkhen machet. Also geschicht ein gliches von seiten H. Squadroni."

29. "Der Oberst [Sebastian Peregrin Schmid] und an seine stell, der Oberst Leutenambt [Josef Heller⁶] soll gwalt haben, die erlaubnus denen officialen und soldaten Zu Ertheilen, Umb die recrutun Zu befürderen."

"Bedenkhen. Soll sich zuohin setzen; oder der Oberst Commandant des regimenth. Wann aber ein haupt. us erheblicher ursachen uffgends der Campagna naher hus beehrte, und den respect dem Oberst Erweisen hete, das man Ihme ein solches nicht abschlage, Und Eben also auch der haupt. Seinen officieren nit.

Antwort. Er gibt zu, das man zuosetzen könne, oder der Commandant, Es erinnert H. Squadroni Entlichen Wan us Levante Jemand abreisen wolle, so müosse die Licentz zum Einschiffen von publico rapresentante erhalten werden, Umb übriges im selbem puncten, machet Er kein bedenkhen."

"Dise gantze Handlung isten den 11ten ... [Dezember] der gantzen Lobl. Session vorgetragen, und über das Eint und andere weitleüffig Discu-riert worden, Wie solches der Abscheid mit mehrerem begreiffet, Wie aber die anstendigkeit erforderet hete, mit einem gebührenden bescheid dem H. Squadroni Zubegegnen, also seind die 5 HH., Welche umb dises Capitulationswerkh, mit Jhme tractiert, Zu dem selben nach mahlen verordnet worden, Jhme die sonderbahre begird Zubezeügen, welche die Lobl. Cath. Orth ernehren, der ... Herrschafft [Venedig] in allen vorfallenheiten, besonders aber in Einem so allgemeinen Zu der Christlichen Ehr Zihlenden, Jhro Pöpstl. Heil.^t [Innozenz XI.] mit hochem mit Allyrten gantz angelegenlichen Werkh Jhren wahren und uffrichtigen Eyffer Zubescheinen; mithin aber auch dem selben vorzutragen Wan man Verlange, das dises der herrschafft verlangen allerseits an die hohe gwält gebracht werde, das nicht allein erforderlich sein werde, dass die durchlauchte herrschafft die obbedeüte besserungen der Capitulation beliebe, sonderen auch, und allerforderst, das man denen hauptleüthen uff erheüschende noth die ohnbedingte recrutierung Jhrer Compagnien Zugebe, und der Musterung halber eben das Jene gestatte, so oberverdeüter massen von den HH. verordneten angemerkt worden, Und in allen Fürsten diensten bey den HH. Eidtgnossen herkommen seye, dan dises Zwey so Essential puncten, ohne dero verbesserung Ein Eidtgnösi-scher dienst bey der durchlauchten herrschafft ohne Vast gewüssen nachtheil und Gefahr der Hauptleüthen nit wohl wurden bestehen mögen; Und danne Weilen in der Eidtgnoschafft die Wärbungen freywillig und Zu dem dienst nit herkommens seye Jemanden Zu Zwingen, Man auch aus den Gnaden Gottes der Mahlen eine Zimmliche Wohlfeile geniesse, das dem H.

Squadroni Jn fründtlikeit Zu bedeüten sein werde, Wie ohne guoten und annemblichen sold und bezahlung die gnugsambe Mannschafft schwärlich werde erhoben werden;

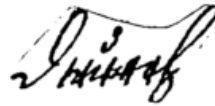
Wie aber uff disen vortrag der Hr. Squadroni wegen denen Musterungen vermeldet hat, das man den selben puncten dahin limitiren könnte, das dise Völkher die selbe Monatlich und uff Jeden allgemeinen befelch Zu Erstaten schuldig sein solten, Wan Sye des vorgehenden verfallenden soldts bezalt werden; Und das Man von einer uff die andere Musterung für die ausreisende Und abgestorbne den bis uf den tag des absterbens oder aussreissens gefallen sold bezahlen, deshalb aber die hauptleüth eine gebührende Zeügsambe uffzulegen schuldig sein solten; und danne das auch kein bedenken sein wurde, Wan Man die recruten schon nit bewöhret stellen wurde, Jn der Meinung das Man von den Verstorbnen die hinderlassne wöhr denen selben wurde aufflegen können; Also hat Er dem nach angehalten, das Man in dessen, das Er Uff Venedig diser puncten halber schreibe, sein gethanes anwärben, allerseits denen hohen gwälten hinderbringen, und von denen selben eine hoffentlich beliebige resolution abvolgen lassen wolte; Deshalb, als dises der gesamnten Session hinderbracht worden, hat die selbe Zu Eigentlichem respect gegen Jhro Pöpstl. Heil.^t und der durchlauchten herrschafft sich dahin verglichen, das man Zwar diser der Herrschafft verlangen mit seinen umstenden allerseits an die hohe oberkeiten bringen, und Zumahlen, einen beliebigen entschluss darüber abfassen, denselben aber von Dato Jnnert 3 wuchen dem Lob. Vorohrt [der kath. Orte] Lucern schriftlichen übermachen soll;

Weilen aber die Eidtgnossische reputation hierunder versieren möchte Wan die lobl. ohrth etwan Willfährig und vorleüffig sich erklären, von der herrschafft aber Ers alsdan wegen der verbesserung der Capitulation eine widrige unnd abschlegige antwort Ervolgen möchte; Also ward ohnmasgeblich vorgeschlagen, das so wohl Jhre Pöpstl. Heil.^t, als die durchlauchte herrschafft Zu Ehren und glichwohlen aber auch die Eidtgnos. Ehr uff allen faal in Salvo Zuhalten, Villichter nit das Unthunlichste sein wurde, Wan die Jene Lobl. Ohrt, by Welchen etwan eine Willfährige resolution ussfallen möchte, Jhre auff Lucern abschikende Antwort, dahin einrichten wurden, das man Zu kindtlichem respect gegen Jhro Pöpstl. Heil.^t und Zu bescheinung der Tragenden begird Zu den diensten und fründtlicher Verständnus gegen der durchlauchten Herrschafft Zu dem verlangten auffbruch Zwar einwillige, Ja so fern die Capitulation also eingerichtet werden möchte, das der dienst mit Ehr und reputation verrichtet werden könnte; Uff welche erklärung dem nach bey H. Squadroni stehen wurde, sich nit allein Zu öffnen und annembliche Conditiones vorzuschlagen, ohne Welches Man oder us dem Geschäft mit Ehren wurde schreiten oder aber nach belieben sich darin begeben

können, da dan der event diser handlung Zu dero ferneren fortsetzung von selbs den modum an die hand geben wurde, Welchem man darüber noch-zukommen hette."

- 1) s. neuerdings auch Ruckstuhl/Türken 38-58
- 2) s. EA VI 2, 211 (Nr. 125). Stadt und Amt Zug wurde an dieser Tagsatzung nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
- 3) s. AH 28/119

4)



- 5) In der Kompagnie Zurlauben-Muos hatten 1688 die vorstehenden Chargen folgende Personen inne: "Haupt. Leütenamt" war Johann Jakob Muos; das Amt eines Fähnrichs versah Michael Doswald, von Menzingen, jenes des Feldschers Josef Merkli. Wachtmeister waren Hans Karl Herster, von Zug, und Franz Mader. Als Korporale sind nachgewiesen: Hans Jakob Buchli, von Cham, Walter Tschaggis, von Flums, Peter David Rossy?, von Grandson, und Hans Staub, von Menzingen. s. AH 65/91, 91 C sowie Staub/Moreanerzug 337 Anm. 1.
- 6) s. Staub/Moreanerzug 332 Anm. 1

Kopie, wohl von der Kanzlei Luzern für den Ammann von Zug, Beat Jakob I. Zurlauben, ausgefertigt - AH 94, 111-121 - Blatt 121^v leer

52

1653 Oktober 24.

A

SCHREIBEN¹ DER AUF DER TAGSATZUNG [DER VIII ALTEN ORTE] IN ZUG VERSAMMELTEN GESANDTEN DER V KATH. ORTE² AN DEN [MAIL./SPAN.] AMBASSADOR FRANCESCO CASATI, CONTE DI BORGIO-LAVIZZARO, RAT DES SPAN. KÖNIGS [PHILIPP IV.]

"Eüwer Excellenz An Unss überschickhtes Schryben haben Wir Zebelieben empfangen, unndt nit allein uss sellbigem; sondern auch uss Herren Obersten [Sebastian Heinrich] Crivellen [Sekretär an der Ambassade], Vermög angezognen credentials, selbst mundtlichen fürbringens mit mehreren vernommen, Wie angelägenlich Unndt genäm Jro Catho. König. Maiestet Unsers Gnädigsten ... Bunnntsgnossen, alls auch Jr Excellenz sellbsten Unser Wohlfahrt Zebefürderen gneigt syendt, umb Welches Wir hohen danckh Wüssendt, unndt daby Zu vernemmen gebendt, dass Wir Unsers Theils gantzlich gewillet unndt gsinnet, die uff syten klagendten transgressionen [von in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen gegenüber Mailand/Spanien] Verabscheideter massen, Wäckh Zeruhmen, auch mit fernerm Versicheren die mit höchst gedacht Jr Maiestät loblich uffgerichte Bündtnuss unndt was selbiger anhängig, gethrew, wahr, unndt stäth Zu hallten, unndt so Wider Verhoffen, etwaren demme entgegen Zethuon gemeindt sein Wurde, Wöllendt Wir daby, besorgenden üblen Vorze-